

Bauchtanz aus dem Zauberwald und leuchtende Würfel

Meerholzer Konzeptkünstler Franz Neudeck stellt mit Kollege Dr. Otto Erlwein in der Schlosskapelle von Hof Trages aus

Freigericht (km). Graziös umtanzt Silvana Östreich die Skulpturen im Schlosspark von Hof Trages. Franz Neudeck bedient immer wieder den Auslöser seiner Kamera. Der feenhafte Anblick der Tänzerin ist betörend. Die spielerisch und spontan entstandenen Momente waren 2016 entstanden und inspirierten den Künstler Neudeck zur Zwölfer-Serie „Silvana im Zauberwald“, die von Freitag bis gestern in der Schlosskapelle von Hof Trages im Zuge der Musiktage zu sehen war. Unter der Regie des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop Freigericht waren unter dem Motto „Kunst in der Kapelle und im Park“ gleich mehrere verschiedene Werke von Neudeck zu sehen. Zur Vernissage am Freitag konnten sich die Gäste von der Tanzkunst Österreichs selbst überzeugen, die zu einer eigens zu diesem Anlass von ihrem Sohn Lukas komponierten Musik tanzte.

In der Kapelle des Schlossparks stellte am Wochenende der Architekt und Konzeptkünstler Franz Neudeck Fotografien, Zeichnungen und Skulpturen unter dem Titel „Der Zauberwald“ aus. Die leuchtenden Würfelskulpturen, die im Park zu sehen waren, gehören zu einem Projekt, das der Meerholzer zusammen mit dem Londoner Konzeptkünstler Dr. Otto Erlwein geschaffen hatte und zur Luminale 2018 unter dem Titel „5m3“ in einer Installation am

Frankfurter Nizza-Park zu sehen war. Auf den Würfelseiten sind außer Großstadt-Themen auch Naturszenen festgehalten, bis hin zum romantischen „Zauberwald“. Dadurch passte diese Reihe auch zu den großformatigen Fotografien aus der Serie „Silvana im Zauberwald“. Ergänzt werden diese Bilder durch eine kleine grafische, zeichnerische Serie der gleichen Thematik. Allerdings sind bei diesen Grafiken nur noch stark abstrakte Variationen des Bildmaterials vorhanden, die am PC bearbeitet worden sind und die ursprüngliche Darstellung nur noch erahnen lassen. Der Künstler kreierte dadurch eine neue Welt.

Zur Vernissage der Ausstellung „Zauberwald“ begrüßte Anita Pappert-Tichy, stellvertretende Vorsitzende des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop, bei gefühlten 45 Grad die vielen kunstinteressierten Gäste und die Ehrengäste in der Schlosskapelle von Hof Trages recht herzlich. Zu dem gemeinsamen Projekt der beiden Künstler meinte Pappert-Tichy: „Beide haben sich einen eigenen Stil, eine ganz besondere Form von künstlerischem Ausdruck erarbeitet. Eine Leistung in der heutigen Kunstwelt! Der Gedanke ‚Habe ich schon mal gesehen!‘ kommt dem Betrachter hier nicht in den Sinn.“

Allerdings brauche es Zeit, in die dargestellten Welten der Künstler einzutauchen. Aber wenn diese gelinge, „dann tanzen die Grafiken in der Kapelle auf Hof Trages“.

Hausherr Hubertus von Savigny stellt die Schlosskapelle seit elf Jahren gerne für die Kunstausstellungen zur Verfügung, die auch in dem schönen Ambiente besonders zur Geltung kommen. Auch Landrat Thorsten Stolz, der im Vorjahr zugesagt hatte, wiederzukommen, hat sein Versprechen eingelöst und dem Kunst- und Kulturverein einen Scheck in Höhe von 500 Euro überreicht, der für das Jahresprogramm des Vereins verwendet werden kann.

Schlosskapelle und der Park seien Orte, an denen sich einst die großen Romantiker getroffen hätten. Dazu zitierte Stolz den Spruch des Romantikers Jean Paul: „Kunst ist zwar nicht das Brot, aber der Wein des Lebens.“ Zum Ort der Ausstellung „Zauberwald“ stellte Gudrun Fleckenstein noch fest, dass zwar der Ursprung der Bilderserie im Park auf Hof Trages entstanden sei, aber es sei eine neue Welt entstanden, die nichts mehr mit den ursprünglichen Bildern zu tun habe. Der Konzeptkünstler Neudeck habe hier einen neuen Ansatz gewählt, der das Ursprüngliche abstrahiere. Diese neue abstrahierte Welt vermittelte



Konzeptkünstler Franz Neudeck (links) stellte am Wochenende seine Bilder in der Schlosskapelle auf Hof Trages aus. Gemeinsam mit Dr. Otto Erlwein (rechts) zeigte er Lichtwürfel mit visionären Darstellungen. Tänzerin Silvana Östreich (3. von rechts) und ihr Sohn Lukas (2. von rechts) gestalteten die musische Seite des Abends. Landrat Thorsten Scholz (2. von links), daneben das Gastgeber-Paar Hubertus und Sabine von Savigny, Bürgermeister Joachim Lucas und Kaleidoskop-Vize-Chefin Anita Pappert-Tichy sind beeindruckt.

FOTO: METZGER

auch die Bauchtänzerin Silvana Östreich bei ihrem Tanz in der Kapelle, den sie eigens für die Vernissage einstudiert hatte.

Die Musik dazu hatte ihr Sohn Lukas komponiert. Dabei unterstrichen das getragene Kostüm und die Schminke die Zauberwald-Thema-

tik, aber die oft abgehackten Bewegungen spiegelten eher die abstrakte Welt der Grafiken wider. Fasziniert lauschten die Gäste der Musik und verfolgten alle Bewegungen der Tänzerin. Es herrschte nahezu eine meditative Ruhe in der Kapelle, die von Applaus abgelöst wurde.